

## Landesfachbereichsvorstand Handel Baden-Württemberg

Der Landesbezirksfachbereichs-Vorstand Handel Baden-Württemberg hat das Ergebnis der **Nominierung für die Funktion des/ der Bundesfachbereichsleiter\*in** im BFB-Vorstand zur Kenntnis genommen und nimmt dazu wie folgt Stellung:

Die Nominierung von Stefanie Nutzenberger ist zwar mit deutlicher Mehrheit erfolgt, trotzdem ist in den Diskussionen im Vorfeld der Entscheidung deutlich geworden, dass es nach wie vor erhebliche Kritik an der Person, der Arbeit und den Ergebnissen der derzeitigen BFB-Leiterin gibt. Daran hat sich nach ihrem unbefriedigenden Wahlergebnis bei der letzten BFB-Konferenz auch nach ihrer zweiten Amtszeit nichts geändert. Deshalb haben wir es grundsätzlich begrüßt, dass weitere Kandidat\*innen ins Rennen gehen. Wir haben darin die Chance gesehen, dass den Delegierten der nächsten BFB-Konferenz nach einer ausführlichen Diskussion über die Zukunft unserer Gewerkschaftsarbeit im Fachbereich Handel bei der Wahl der künftigen BFB-Leitung, die den Fachbereich auch im Bundesvorstand vertritt, personelle Alternativen angeboten werden. Nachdem Katharina Wesenick ihre Bewerbung nach dem Votum des BFB-Vorstandes ihre Bewerbung zurückgezogen hat - eine Entscheidung, die wir selbstverständlich mit großem Respekt zur Kenntnis nehmen - würden wir es deshalb sehr begrüßen, wenn es dabei bliebe, dass mehrere Kandidat\*innen antreten und Arno Peukes seine Kandidatur aufrechterhält.

Wir halten es für dringend erforderlich, dass über die schwierige Situation unseres Fachbereiches, über die gewerkschaftlichen und tarifpolitischen Herausforderungen, vor denen wir stehen und über notwendige Veränderungen unserer Arbeit sowie die sich daraus ergebenden Anforderungen an unsere hauptamtliche Führung eine breite und intensive Diskussion geführt wird. Dazu sollten die verbleibenden Monate bis zur BFB-Konferenz in Bad Neuenahr im gesamten Fachbereich intensiv genutzt werden.

Ein einfaches Weiter-so, wie es im Votum des BFB-Vorstandes zum Ausdruck kommt, kann es aus unserer Sicht nicht geben. Wir brauchen eine BFB-Leitung, die in der Lage ist, den Fachbereich nach innen und nach außen zu repräsentieren, kritische und selbstkritische Diskussionen zu führen und die aus unserer Sicht dringend nötige Herstellung von mehr Dialogfähigkeit unserer Gewerkschaft mit den betrieblichen Interessenvertretungen in allen Teilbranchen des Handels zu befördern.

Die bevorstehende Organisationsreform bringt weitere Herausforderungen mit sich, die nur bewältigt werden können, wenn haupt- und ehrenamtliche Gewerkschaftsarbeit in eine neue Balance gebracht werden können. Hier wird es insbesondere auch darauf ankommen, im Bundesfachbereich wieder ein gut funktionierendes und eingespieltes Team der Bundessekretär\*innen zu bilden. Die Besetzung der seit geraumer Zeit vakanten Stelle der Bundesfachgruppenleitung Einzelhandel sollte deshalb keinesfalls im Vorgriff auf die Wahl der/des Bundesfachbereichsleiter\*in erfolgen. Wer auch immer künftig den Fachbereich Handel führen und repräsentieren wird, sollte die Chance haben, die Besetzung wichtiger Führungspositionen im Bundesfachbereich mitgestalten zu können.

Stuttgart, 06.11.2018

**Einstimmig beschlossen**